

# Für meine Eltern

*Ihr seid der Stamm, aus dem meine Äste sprießen  
und der Fluss, in dem meine Träume fließen,  
habt mich unermüdlich mit Liebe betankt,  
mein Herz geformt und mich mit Dornen umrankt,  
um meine Blüten zu schützen, die auf knallbunten Blättern  
sitzen,*

*und ich sah euch unentwegt durch das Leben flitzen,  
weil ihr sie mühevoll angemalt habt, mit satten Strichen und  
samtwieichen Borsten  
und in leuchtenden Tönen aus eurem unerschöpflichen  
Farbvorrat.*

*Eure Wärme hat sich unter meine Haut gelegt,  
und euer Atem hat meine Seele reingefegt.*

*Ihr wart voller Verständnis, habt meine Schwächen gesehen,  
doch mich nie kritisiert und stattdessen meine Stärken  
gemessen,*

*mich für alles gelobt, was ich kann, und eure Worte haben  
mein Herz bewegt.*

*Ihr habt mich mit Vertrauen gedüngt, immer an mich geglaubt,  
für mich Edelsteine geraubt und nie vergessen, mir Halt zu  
geben,*

*so konnte ich mich an euch hochziehen, mit aller Kraft  
aufblühen und mein Leben leben.*

*Ihr seid die Wörtersammlung für die Geschichte, die mein  
Leben schreibt,  
und schlagt den Rhythmus in meinem Lieblingslied,  
seid die Insel, die in meinem Hafen treibt,  
auf der ich ausruh'n kann, wenn mein Herz ins Strudeln  
geriet.*

*Formt meine Heimat, in der ich Wurzeln fühle, bedingungslose  
Liebe spüre  
und Energie auflade. Für alle Zeit.*

*Mein ganzes Leben seid ihr wie selbstverständlich für mich  
da,  
hämmert mir Stützpfiler in den Rücken und baut mir Brücken  
über tobende Flüsse, streut Zuversicht in meine Träume und  
macht mir jeden Tag klar,  
wie wichtig es ist, für sich selbst einzustehen, den eigenen  
Weg zu gehen,  
den ihr mit Bleistift vorgespurt habt. Und wenn ich mal  
abgeschweift bin,  
kam es euch nie in den Sinn, mit mir zu hadern, habt mich  
immer noch gesehen,  
wie ich bin, habt an meinem Wegesrand Bäume gepflanzt, die  
mir Schatten spenden,  
in dem ich rasten kann, um mich nach innen zu wenden und  
nicht so viel Kraft zu verschwenden.*

*Ihr hieltet mich aus, wenn ich mich selbst nicht mehr ertrug,  
seid mir in die Verzweiflung gefolgt, habt um mich gezittert,  
die Gefahren gewittert, als ich eine falsche Richtung  
einschlug,  
mir klammheimlich Antikörper in mein Blut injiziert, und ich  
habe lange nicht kapiert,  
dass ihr immer mein Bestes wollt, und weiß, seitdem ich  
eigene Kinder hab,  
was ihr da ausgehalten habt mit mir, danke euch von Herzen  
dafür  
und stehe jeden Tag vor eurer Tür, um euch was zurückzugeben,  
euch mit liebenden Worten zu verpflegen und von meinem Segen  
und dem Glanz in meinem Leben abzugeben.*

*Denn ihr seid die Wörtersammlung für die Geschichte, die mein  
Leben schreibt,  
und schlagt den Rhythmus in meinem Lieblingslied,  
seid die Insel, die in meinem Hafen treibt,  
auf der ich ausruh'n kann, wenn mein Herz ins Strudeln  
geriet.  
Formt meine Heimat, in der ich Wurzeln fühle, bedingungslose*

Liebe spüre  
und Energie auflade. Für alle Zeit.

Nun seid ihr alt und mir wird bewusst, dass ich mich bald von euch verabschieden muss, dass ihr vorausgeht in eine andere Welt,  
und ich zurückbleibe, elternlos bin, versuche mit aller Gewalt den Gedanken zu verjagen, ihn mir aus dem Kopf zu schlagen und will ihn um keinen Preis zulassen, weil ich weiß, dass er der Anfang ist von dem, was ich fühle,  
das als Ahnung schon mein ganzes Leben in mir ruht, wie eine drohende Flut,  
die Angst, euch zu verlieren, ohne euch zu existieren, dass ohne euren Schutz meine ganze Welt zusammenfällt, mein Mut und mein Vertrauen an den Klippen zerschellt.

Denn wenn ihr geht, dann ist das ein Wechsel der Gezeiten, und ich werde eine Grenze überschreiten, eine Felsspalte überspringen müssen, in eine andere Zeitzone ziehen. Mein Leben ist dann zweigeschnitten, und ich kann nicht wissen, wie sie sich anfühlt, die Trauer, die meiner Liebe folgt, ahne Unabwägbarkeiten, die mir Angst machen. Und ihr sagt, sie wird sich irgendwann geben, die Zeit wird feine Fäden um sie weben, und ihr seid dann immer noch da, um über mich zu wachen, meine Welt zu überdachen, mir ganz nah, das könne ich fühlen, jederzeit.  
Doch ich habe schon jetzt die Sicherheit, dass der Schmerz in meinem Herz bleibt.

Denn ihr seid die Wörtersammlung für die Geschichte, die mein Leben schreibt,

*und schlagt den Rhythmus in meinem Lieblingslied,  
seid die Insel, die in meinem Hafen treibt,  
auf der ich ausruh'n kann, wenn mein Herz ins Strudeln  
geriet.*

*Formt meine Heimat, in der ich Wurzeln fühle, bedingungslose  
Liebe spüre  
und Energie auflade. Für alle Zeit.*

*Doch ich verspreche euch, nach vorne zu sehen, meinen Weg  
weiterzugehen,  
den ihr im Tiefschnee gespurt habt, die Weichen, die ihr  
gestellt habt, nicht zu übersehen,  
atme euren Lebenshauch und lasse eure Wörter in meinem Bauch  
fortklingen,  
werde ein Lied daraus formen und für euch singen, in das der  
Wind mit einstimmt,  
mit hoch zu den Wolken nimmt, werde eure Gedanken fortspinnen  
und in die Ewigkeit schicken,  
auf eure Spuren im Sand blicken, sie freilegen, ausgießen und  
für immer haltbar machen,  
mir damit Halt geben, mich jeden Tag an das Bild von euch  
besinnen.*

*Lass eure Werte in meinem Herzen weiterleben und fühle tiefe  
Dankbarkeit,  
weil ihr meine Eltern seid.*

Claudia Lüer